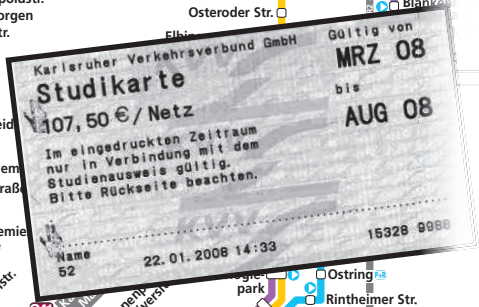
KVV - Studiticket



Inhalt

Derzeitige Situation

Aktueller Stand *3*

Preisentwicklung der letzten Jahre *4*

Sockelbeitrag und was es damit auf sich hat *6*

Letzte Vollversammlung *6*

Alternative Transportmittel

Rad und einzelne Fahrscheine *7*

Wie soll es weitergehen?

Wie könnte es ohne Verhandlungen aussehen *9*

Angebot #1 des KVV *10*

Angebot #2 des KVV *10*

Weitere Optionen *11*

Herausgegeber:
UStA Universität Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@usta.de
0721 / 608 - 8460
www.usta.de

Redaktion und Layout:
Franz Heger

V.i.S.d.P.:
Franz Heger

Auflage: 2000 Stück

Druck:
SSV Druckerei
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
druckerei@usta.de
0721 / 608 - 8460
www.usta.de

Diese Broschüre wurde basierend auf der Arbeit des Arbeitskreises Studiticket erstellt.

Derzeitige Situation

Aktueller Stand

Alle Studierenden zahlen als Teil ihres semesterweise zu entrichtenden Studentenwerksbeitrags einen Sockelbeitrag an den KVV, aufgrund dessen sie die Verkehrsmittel des KVV von 19:00 Uhr bis 03:00 Uhr unentgeltlich nutzen können. Als Fahrkarte dient der Studierendenausweis in Verbindung mit einer ausgedruckten KVV-Bescheinigung.

Zusätzlich dazu ist gegen einen Aufpreis das Studiticket (Vollticket) erhältlich, das die ganztägige Nutzung der Verkehrsmittel des KVV ermöglicht.

Achtung!

Die 1. Wagenklasse der Deustchen Bahn AG sowie InterCity, EuroCity und InterCityExpress-Züge dürfen mit dem Studiticket nicht benutzt werden.

Das Studiticket berechtigt zur Nutzung grundsätzlich aller Busse, Straßenbahnen und zuschlagsfreien Zügen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im KVV-Tarifgebiet.

Zudem können die Strecken in das und aus dem VPE-Gebiet sowie Fahrten in das und aus dem VRN-Gebiet unentgeltlich genutzt werden.

Achtung!

Für Fahrten innerhalb des VRN / VPE gilt der jeweilige Tarif.

Für Fahrten von den KVV-Waben 540, 550, 555, 557, 565, 575 und 585 in die VRN-Waben 580, 581, 588, 590 und 591 gilt der VRN-Tarif.

Derzeit beträgt der Sockelbeitrag 14,80 €, das Vollticket kostet 107,50 €. Das Ticket kann seit 2008 mit Gültigkeitsbeginn ab jedem Monat erworben werden. Die Gültigkeitsdauer beträgt 6 Monate.

Preisentwicklung der letzten Jahre

[Stand: 09/2008]

In der Vereinbarung zwischen dem Studentenwerk Karlsruhe und dem KVV heißt es:

„Der Fahrpreis für die Studikarte beträgt 100 DM. Der KVV kann diesen Preis zu Beginn eines Semesters anpassen. Die Tarifanpassung für das Gesamtvolumen (Studikarte und Komplementärfinanzierung[...]) orientiert sich an der Tarifanpassung für die Ausbildungskarten des KVV."

[Vereinbarung zwischen KVV und Studentenwerk Karlsruhe, §1 (3)]

Preisentwicklung

	Studiticket (Halbjahreskarte)	Preiserhöhung	SchoolCard (Jahreskarte)
WS 1996/97	51,00 €	-	-
WS 1997/98	54,00 €	3,00 €	245,42 €
WS 1998/99	56,00 €	2,00 €	245,42 €
WS 1999/2000	59,00 €	3,00 €	255,65 €
WS 2000/01	62,00 €	3,00 €	268,42 €
WS 2001/02	65,00 €	3,00 €	268,00 €
WS 2002/03	68,00 €	3,00 €	276,00 €
WS 2003/04	74,00 €	6,00 €	288,00 €
WS 2004/05	80,00 €	6,00 €	300,00 €
WS 2005/06	89,00 €	9,00 €	-
WS 2006/07	95,00 €	6,00 €	-
WS 2007/08	102,50 €	7,50 €	346,50 €
WS 2008/09	107,50 €	5,00 €	355,00 €

Preiserhöhung insgesamt

	Studiticket (Halbjahreskarte)	Studiticket (Jahreskarte)	SchoolCard (Jahreskarte)
absolut	56,50 €	113,00 €	108,58 €
prozentual	110 %	110 %	45 %

Sockelbeitrag und was es damit auf sich hat

Derzeit müssen alle zahlungspflichtigen Studierenden jedes Semester einen Betrag von 60,00 € Studentenwerksbeitrag entrichten. Von diesen 60,00 € werden 14,80 € an den KVV weitergeleitet. Diese 14,80 € sind der Sockelbeitrag oder die sogenannte Komplementärfinanzierung. In der Vereinbarung zwischen dem Studentenwerk Karlsruhe und dem KVV heißt es:

„Zur Mitfinanzierung dieses Angebots [...] entrichtet das Studentenwerk an den KVV für jedes Semester einen Betrag von 29 DM pro berechtigtem und nach der Beitragsordnung des Studentenweks zahlungspflichtigen Studierenden der beteiligten Hochschulen. [...]"

[Vereinbarung zwischen KVV und Studentenwerk Karlsruhe, §4 (1)]

Der Sockelbeitrag bedeutet für den KVV sichere Einnahmen und dadurch Planungssicherheit. So ist es möglich, den Preis für das Studiticket gering zu halten.

Letzte Vollversammlung

Im Wintersemester 2007/2008 wurde auf der Vollversammlung ein Verhandlungsspielraum von 2,50 € bezüglich der Sockelbeitragserhöhung beschlossen.

Aufgrund der derzeitigen Verhandlungssituation möchte der UStA euch die Möglichkeit geben, eure Meinung zu äußern.

Alternative Transportmittel

Rad und einzelne Fahrscheine

Rad

Das Fahrrad - es hält fit, schont die Umwelt und man muss nicht warten, bis es kommt. Zudem garantiert es hohe Mobilität. Insbesondere in der Innenstadt kommt man so schnell von A nach B.

Beispielsweise benötigt man vom Wohnheim Nancystraße aus 17 Minuten, um zu Fuß zur Bahnhaltestelle und danach mit der Bahn zur Haltestelle Kronenplatz zu kommen. Mit dem Fahrrad benötigt man zur Universität allerdings nur 12 Minuten.

Einzeltickets

Insbesondere für Studierende, die in der Nähe der Universität wohen, sind Einzeltickets eine echte Altenative. Denn abends und nachts können sie dank Sockelbeitrag umsonst fahren.

mit Bahncard 25 / 50

Durch eine Bahncard bekommt man zusätzlich eine Ermäßigung auf die Einzelfahrscheine. So kostet der Einzelfahrschein 1,10 € (für eine Wabe) + 0,40 € pro weiterer Wabe. Nimmt man eine Strecke von 3 Waben, so kann man also 56 Mal tagsüber fahren, bevor sich der Kauf des Volltickets lohnt.

ohne Bahncard

Ohne eine Bahncard kostet jeder Einzelfahrschein des KVV 1,50 € (für eine Wabe) + 0,50 € pro jede weiterer Wabe. Bei 2 Waben (also der Karlsruher Innenstadt) könnte man also 53 Mal tagsüber im Semester fahren, bis sich das Vollticket lohnt.

Gruppentickets

Zudem bietet der KVV 4er-Tickets an, mit dem mehrere Personen einen Fahrtabschnitt entwerten können. Eine 4er-Karte für den Bereich Karlsruhe kostet 7,00 €, also 1,75 € pro Person.

24-h-Karte

Hier gibt es entweder die Citykarte für einen Bereich von 3 Waben zu 4,50 € oder die Regiokarte für den gesamten KVV für 7,80 €. Im Vergleich bedeutet dies 23 bzw. 13 Fahrten, bis sich das Vollticket rentiert.

Weitere Tickets

Natürlich gibt es noch weitere Tickets, wie beispielsweise das Schönes-Wochenende-Ticket oder das Baden-Württemberg-Ticket. Nähere Informationen zu diesen Tickets finden sich auf der Website des KVV. Interessant ist jedoch insbesondere der Aufdruck „Karlsruhe + City“ auf Fahrkarten der Deutschen Bahn AG. Denn dieser Aufdruck berechtigt zur kostenlosen Weiterfahrt mit Bus und Bahn vom Bahnhof zum Reiseziel im Stadtgebiet.

Wie soll es weitergehen?

Wie könnte es ohne Verhandlungen aussehen

In den letzten 11 Jahren wurde das Studiticket durchschnitllich um 4,68 € erhöht, in den letzten 5 Jahren waren es sogar durchschnittlich 6,90 €.

Eine Prognose auf Basis der durchschnittlichen Erhöhung der letzten Jahre ergibt daher Folgendes:

	Studikarte (Halbjahreskarte) bei 4,68 € Erhöhung	**Studikarte (Halbjahreskarte) bei 6,90 € Erhöhung**
WS 2009/10	112,18 €	114,40 €
WS 2010/11	116,86 €	121,30 €
WS 2011/12	121,55 €	128,20 €
WS 2012/13	126,23 €	135,10 €
WS 2013/14	130,91 €	142,00 €
WS 2014/15	135,59 €	148,90 €
WS 2015/16	140,27 €	145,80 €
WS 2016/17	144,95 €	152,70 €
WS 2017/18	149,03 €	159,60 €

Basierend auf den Verhandlungen des Arbeitskreises Studiticket mit dem KVV bietet der KVV den Studierenden folgende Konditionen an:

Angebot #1 des KVV

- Ab 18 Uhr kostenlose Nutzungs des ÖPNV
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kostenlose Nutzung ganztägig
- Mitnahme eigener Kinder bis 14 Jahre
- Erhöhung Sockelbetrag ab WS 2009/10 auf 20 € pro Semester
- Vollticket vom **September 2009 bis August 2011** einheitlich **115 €** pro Karte

Angebot #2 des KVV

- Ab 18 Uhr kostenlose Nutzungs des ÖPNV
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kostenlose Nutzung ganztägig
- Mitnahme eigener Kinder bis 14 Jahre
- Erhöhung Sockelbetrag ab WS 2009/10 auf 20 € pro Semester
- Vollticket vom **September 2009 bis August 2013** einheitlich **120 €** pro Karte

Weitere Optionen

Totalausstieg

Ein Totalausstieg aus dem KVV-Studiticket wäre nur durch eine Urabstimmung möglich, in der die gesamte Studierendenschaft abstimmen würde. Ein Totalausstieg birgt allerdings viele Risiken sowohl für den KVV als auch für die Studierendenschaft.

Einerseits würde sich der Preis für das Vollticket für diejenigen, die es benötigen, stark erhöhen. Danach wäre es sehr schwer, erneute Verhandlungen bezüglich eines günstigen Volltickets oder einer kostenlosen Nutzung des KVVs im Rahmen eines Sockelbeitrags anzustreben.

Andererseits würde sich der Druck auf den KVV erhöhen und durch den Rückhalt der gesamten Studierendenschaft würde die Verhandlungspositon des UStAs gestärkt.

Vollticket

Weiterhin gäbe es die Möglichkeit, ein Vollticket verpflichtend einzuführen. Dies hätte den Vorteil, dass der Preis für das Ticket gedrückt werden könnte, da der KVV über 18.000 garantierte Abnehmer hätte.

Allerdings wäre jeder Studierende unabhängig davon, wie stark er oder sie den KVV nutzt, verpflichtet, das Vollticket zu kaufen.

KVV

Semesterticket und Sockelbeitrag

Wie soll es weitergehen?

DU entscheidest!

Alle Anwesenden haben Rederecht!

04. November 2008

14:00 Uhr

Mensa

*UStA

Uni Karlsruhe

Vollversammlung